

Für den Betreiber

Betriebsanleitung



aroTHERM

VWL 85/2; VWL 115/2

DE

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

Inhalt

1	Sicherheit	4	4.7	Betriebsstatistik ablesen	17
1.1	Benutzerqualifikation	4	4.8	Kontaktdaten anzeigen	17
1.2	Verwendete Symbole	4	4.9	Serial- und Artikelnummer anzeigen	17
1.3	Erforderliche Qualifikationen	4	4.10	Displaykontrast einstellen	17
1.4	Allgemeine Sicherheitshinweise	5	4.11	Sprache einstellen	18
2	Hinweise zur Dokumentation	9	5	Betrieb	18
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten	9	5.1	Produkt ein-/ausschalten	18
2.2	Unterlagen aufbewahren	9	5.2	Frostschutz aktivieren	18
2.3	Gültigkeit der Anleitung	9	5.3	Soll-Vorlauftemperatur im Heizbetrieb einstellen	18
3	Produktbeschreibung	10	5.4	Raumtemperaturregler oder witterungsgeführten Regler einstellen	18
3.1	Aufbau des Wärmepumpensystems	10	5.5	Prüfen und Pflegen durch den Betreiber	19
3.2	Typenbezeichnung und Seriennummer	12	5.6	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen	20
3.3	Übersicht Bedienelemente Wärmepumpen- Steuerungsmodul VWZ AI	12	6	Störungsbehebung	20
3.4	Digitales Informations- und Analysesystem (DIA)	12	6.1	Fehlermeldung ablesen	20
4	Bedienung	14	6.2	Störungen erkennen und beheben	21
4.1	Bedienkonzept	14	6.3	Fehlersuche	22
4.2	Grundanzeige	15	7	Außerbetriebnahme	23
4.3	Bedienebenen	15	7.1	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen	23
4.4	Aufbau des Menüs	16	8	Recycling und Entsorgung	23
4.5	Live Monitor (Statuscodes)	17	8.1	Verpackung entsorgen	23
4.6	Gebäudekreisdruck anzeigen	17	8.2	Produkt und Zubehör entsorgen	23
			8.3	Produkt und Zubehör entsorgen	23
			8.4	Kältemittel entsorgen lassen	24

9	Garantie und Kundendienst.....	24
9.1	Garantie	24
9.2	Kundendienst.....	24
	Stichwortverzeichnis	25



1 Sicherheit

1 Sicherheit

Dieses Handbuch finden Sie auch auf unserer Website.

www.vaillant.de

1.1 Benutzerqualifikation

Dieses Gerät darf von Kindern, die älter als 8 Jahre sind, sowie von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten und Personen mit mangelnder Erfahrung oder mangelnden Kenntnissen nur verwendet werden, wenn diese in Bezug auf die sichere Geräteverwendung instruiert wurden und betreut, so dass sie die damit verbundenen Risiken verstehen. Kinder dürfen mit diesem Gerät nicht spielen. Die Reinigung und Wartung des Geräts darf nicht unbeaufsichtigt von Kindern vorgenommen werden.



1.2 Verwendete Symbole

Warnzeichen	Erklärung
	Gefahr! Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr von schwerer Verletzungen
	Gefahr! Lebensgefahr durch Stromschlag.
	Warnung! Gefahr leichter Verletzungen.
	Vorsicht! Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt.

1.3 Erforderliche Qualifikationen

Jeder Eingriff von nicht entsprechend qualifizierten Personen am Gerät kann zu Sachschäden an der Gesamtanlage führen sowie sogar Personenschäden.



Nur Personen, die in ihrer Eigenschaft als zugelassene Installateure agieren, sind befugt, Eingriffe am Gerät durchzuführen.

1.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Decken Sie die Wärmepumpe nicht zu, da die Gefahr einer Überhitzung besteht.
- Steigen Sie nicht auf die Wärmepumpe und versuchen Sie nicht, diese nach der Installation umzusetzen.
- Stecken Sie keinen Stock oder Ihre Finger in das Schutzgitter des Ventilators, da dieser mit hoher Drehzahl läuft.
- Schalten Sie die Wärmepumpe im Betrieb nicht ab. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr im Notfall am Schaltfeld.

1.4.1 Gefahr von Verbrennungen bei Berührung der heißen Oberflächen!

Die Auslassrohre und Wasseranschlüsse sind während des Gerätebetriebs warm.

- Berühren Sie diese nicht.

1.4.2 Gefahr von Verbrühungen durch heißes Wasser!

An den Warmwasserzapfstellen besteht die Gefahr von Verbrühungen, wenn die Warmwassertemperatur 60 °C übersteigt. Kleinkinder und ältere Personen sind besonders gefährdet, auch bei niedrigeren Temperaturen.

- Wählen Sie die Temperatur so, dass niemand gefährdet wird.

1.4.3 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtung

Das Fehlen einer Sicherheitseinrichtung (z. B. Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß) kann eine Gefahr darstellen und zu lebensbedrohlichen Verbrennungen und anderen Verletzungen führen, beispielsweise durch das Bersten von Rohren.

- Wenden Sie sich an Ihren Installateur, wenn die Sicherheitseinrichtungen fehlen.



1 Sicherheit



1.4.4 Gefahr von Personen- und Sachschäden bei unsachgemäßer Wartung und Reparatur

Nur ausreichend qualifiziertes Fachpersonal ist dafür ausgebildet, die Geräte ordnungsgemäß zu installieren, zu überprüfen, zu warten, zu reparieren und zu reinigen. Nicht zugelassenes Fachpersonal kann Fehler begehen, die zu Lebensgefahr durch Vergiftung, Stromschlag, Brand und Explosionen führen können. Sie können ebenfalls Sachschäden wie z. B. Wasserschäden oder Schäden durch Brand oder Explosion.

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausschließlich durch Fachpersonal installiert, überprüft, gewartet und repariert wird.
- Öffnen Sie niemals das Gerät.

1.4.5 Gefahr durch Veränderungen im Geräteumfeld

Bestimmte Einrichtungen in Ihrer Wohnung können den ordnungsgemäßen Gerätebetrieb beeinträchtigen.

- Wenden Sie sich bitte vor der Durchführung von Umbauarbeiten an Ihren Installateur.

1.4.6 Frostschäden

Bei Stromausfall, wenn das Gerät ausgeschaltet ist oder die Raumtemperatur zu niedrig eingestellt ist, können bestimmte Teile der Heizungsanlage durch Frost beschädigt werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage immer funktioniert und dass die Räume in Kälteperioden ausreichend beheizt sind.
- Beachten Sie immer die Frostschutzinformationen aus Kapitel 4.1.

1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

1.5.1 Stand der Technik

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung besteht immer



die Gefahr für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter oder auch von Sachschäden. Die Wärmepumpe aroTHERM ist ein Luft-Wasser-System, das für die Beheizung aller möglichen Räumlichkeiten (ausschließlich im Wohnungsbereich) geeignet ist und hierzu die Energie aus der Außenluft verwendet. Dieses System nutzt die zurückgewonnene Energie für die Verwendung in einem konventionellen Heizungssystem (Fußbodenheizung bzw. Niedertemperaturradiatoren).

1.5.1 Mitgeltende Unterlagen

Die bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts umfasst:

- Das Beachten der Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen für dieses Gerät sowie für alle anderen Bauteile und Komponenten der Anlage
- Die Einhaltung aller Inspektions- und Wartungsbedingungen aus der vorliegenden Anleitung.

1.5.1 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine andere Verwendung als die in dieser Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Any direct commercial or industrial use is Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung. Die missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.6 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass das Gerät den technischen Vorgaben und geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht. Die Konformität des Geräts mit den geltenden Normen wurde zertifiziert.



1 Sicherheit



1.7 Kältemittel

Das eingesetzte Kältemittel enthält Gase, die - wenn sie in die Atmosphäre gelangen - umweltschädlich sein können, da sie den Treibhauseffekt und einen Temperaturanstieg verursachen. Die Gefahr eines Austritts kann bei Geräten, die jahrelang betrieben werden sollen und Umwelteinflüssen ausgesetzt sind, nicht ausgeschlossen werden.

Das Treibhauspotenzial (GWP, Global Warming Potential) besteht zum einen aus den indirekten CO₂-Emissionen aus der durch die Installationen verbrauchten Energie und zum anderen den direkten Emissionen der Kältemittelgase aufgrund von Leckagen aus den Anlagen.

Das Treibhauspotenzial ist ein einfaches Mittel, um den Treibhauseffekt verschiedener Gase, die das Klimasystem beeinflussen, miteinander zu vergleichen.

- Beispiel: 1 kg des Kältemittels R410A entspricht 1.890 kg CO₂ bzw. 13.000 km in einem Fahrzeug, das 150g CO₂ / km ausstößt.

Das Ozonabbaupotenzial (Ozone Depletion Potential, ODP) einer chemischen Verbindung ist die relative theoretische Beschädi-

gung, die diese Verbindung an der Ozonschicht verursacht, d.h. durch die Zerstörung der oberen Ozonschicht.

- Beispiel: Das Kältemittel R410A hat ein Ozonabbaupotential (ODP) von 0 da es sich um ein teil-halogeniertes Fluorkohlenwasserstoffgemisch handelt, das kein Chlor enthält.

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für folgende Wärmepumpen, nachfolgend „Produkt“ genannt:

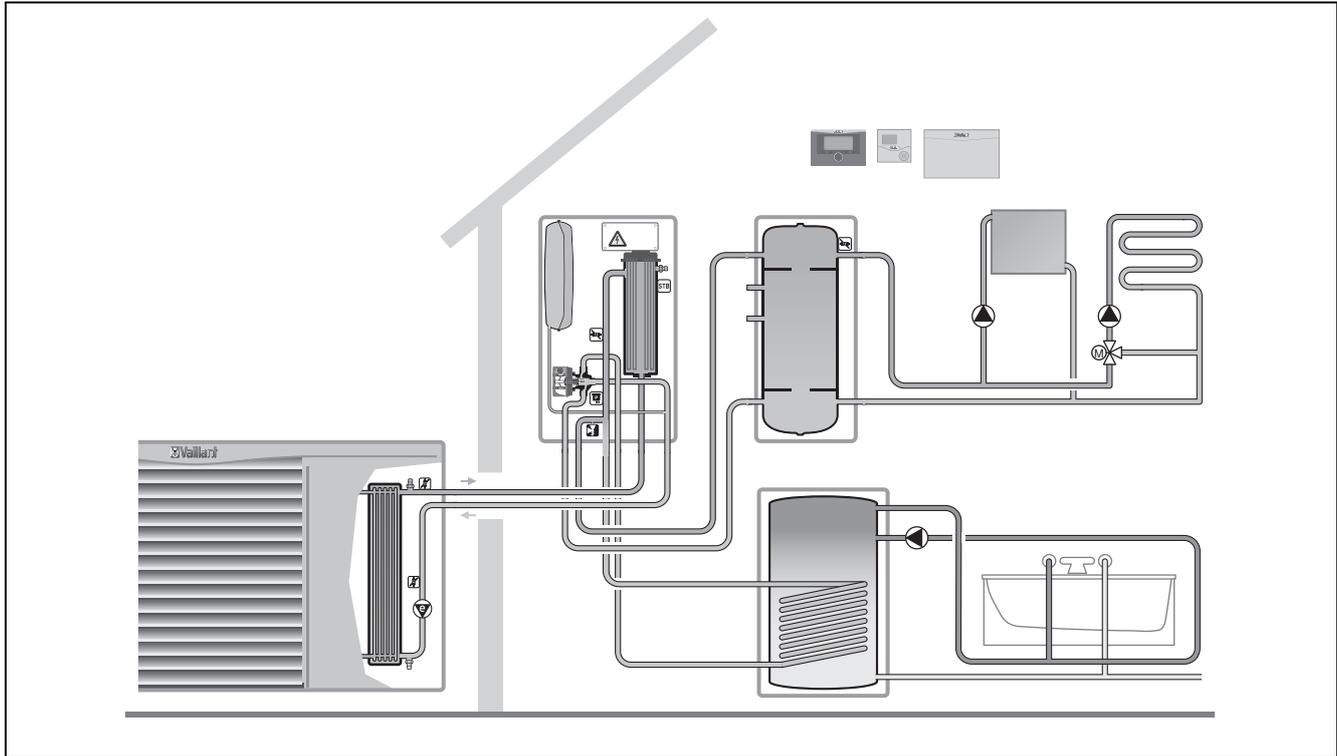
Typenbezeichnung	Art.-Nr.
aroTHERM VWL 85/2 A 230 V	0010011971
aroTHERM VWL 115/2 A 400 V	0010013290

Die Artikelnummer des Produkts ist Bestandteil der Seriennummer (→ Seite 12).

3 Produktbeschreibung

3 Produktbeschreibung

3.1 Aufbau des Wärmepumpensystems



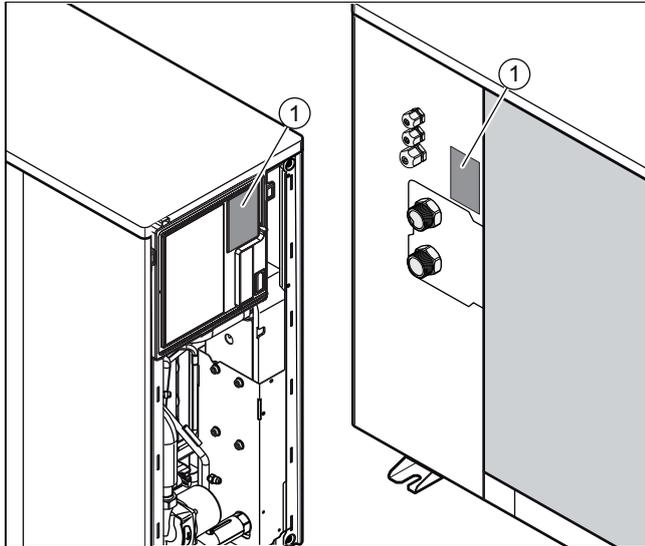
Das Wärmepumpensystem besteht aus folgenden Komponenten:

- Wärmepumpe
- Wärmepumpen-Steuerungsmodul VWZ AI
- ggf. zusätzliche Hydraulikkomponenten
- Systemregler

Die Bedienung der Wärmepumpe kann von dem Wärmepumpen-Steuerungsmodul VWZ AI vorgenommen werden. Die erweiterte Bedienung der Wärmepumpe wird über den Systemregler vorgenommen.

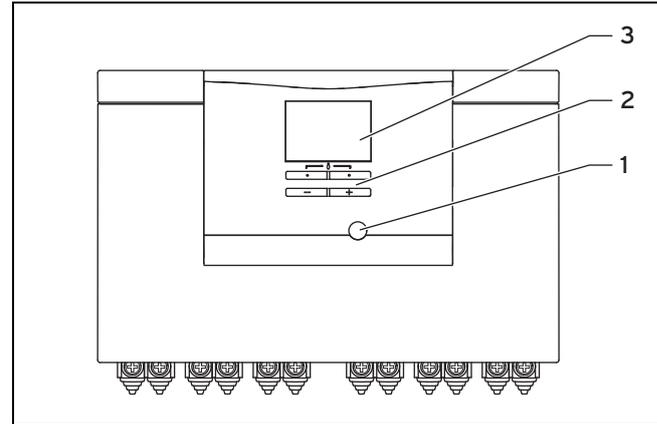
3 Produktbeschreibung

3.2 Typenbezeichnung und Seriennummer



Die Typenbezeichnung und die Seriennummer befinden sich auf dem Typenschild (1).

3.3 Übersicht Bedienelemente Wärmepumpen-Steuerungsmodul VWZ AI



- 1 Entstörtaste
 - 2 Bedientasten
 - 3 Display
- Durch die Entstörtaste werden die Störungen der Wärmepumpe und des Wärmepumpen Zubehör zurückgesetzt.

3.4 Digitales Informations- und Analysesystem (DIA)

Das Produkt ist mit einem digitalen Informations- und Analysesystem (DIA-System) ausgestattet. Dieses System gibt

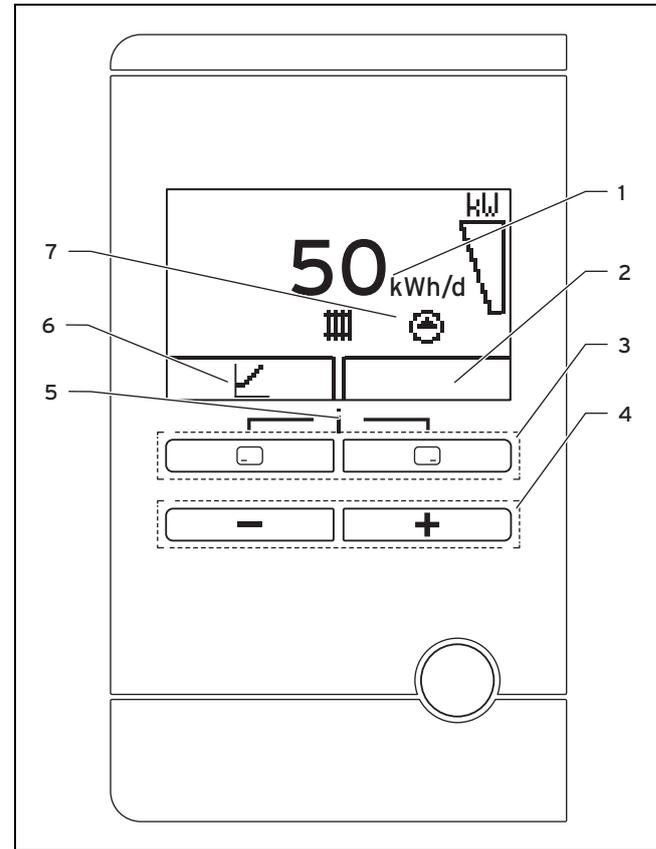
Ihnen Informationen über den Betriebszustand des Produkts und hilft, Störungen zu beheben.

Die Beleuchtung des Displays schaltet sich ein, wenn Sie

- das Produkt einschalten oder
- während das Produkt eingeschaltet ist, eine Taste des DIA-Systems betätigen. Dieser Tastendruck löst zunächst keine weitere Funktion aus.

Die Beleuchtung erlischt nach einer Minute, wenn Sie keine Taste betätigen.

Bedienelemente DIA-System



4 Bedienung

- | | |
|--|---|
| 1 Anzeige des täglichen Energieertrags | 5 Zugang zum Menü für Zusatzinformationen |
| 2 Anzeige der aktuellen Belegung der rechten Auswahl-taste | 6 Anzeige der aktuellen Belegung der linken Auswahl-taste |
| 3 Linke und rechte Auswahl-taste | 7 Anzeige der Symbole des aktiven Betriebszustands der Pumpen |
| 4 Minus- und Plus-Taste | |

Heizbetrieb: 

- Das Symbol leuchtet permanent: Wärmeanforderung liegt vor
- Das Symbol ist nicht sichtbar: Heizbetrieb ist nicht aktiv

Kühlbetrieb: 

- Das Symbol leuchtet permanent: Kühlanforderung liegt vor
- Das Symbol ist nicht sichtbar: Kühlbetrieb ist nicht aktiv

Aktuelle Leistung: 

- Das Symbol zeigt die momentanen Wärmepumpenleistung

Fehler:  F.XXX

- Fehler in der Wärmepumpe. Erscheint anstelle der Grundanzeige, eine Klartextanzeige erläutert zusätzlich den angezeigten Fehlercode.

4 Bedienung

4.1 Bedienkonzept

Sie können das Produkt mit den Auswahl-tasten und den Plus-/Minus-Tasten bedienen.

Die beiden Auswahl-tasten haben eine so genannte Softkey-Funktion, d. h., die Funktion kann wechseln.

Mit  :

- brechen Sie die Änderung eines Einstellwerts oder die Aktivierung einer Betriebsart ab
- gelangen Sie im Menü eine Auswahlebene höher.

Mit  :

- bestätigen Sie einen Einstellwert oder die Aktivierung einer Betriebsart
- gelangen Sie im Menü eine Auswahlebene tiefer.

Mit  +  gleichzeitig:

- gelangen Sie ins Menü.

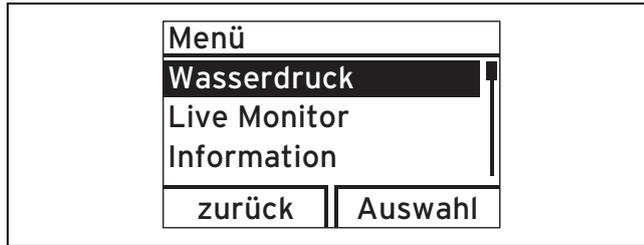
Mit  oder  :

- scrollen Sie durch die Einträge im Menü,
- erhöhen bzw. verringern Sie einen ausgewählten Einstellwert.

Einstellbare Werte werden immer blinkend dargestellt.

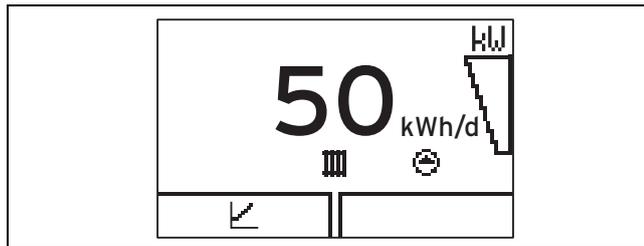
Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Mit  können Sie jederzeit einen Vorgang abbrechen. Wenn Sie län-

ger als 15 Minuten keine Taste betätigen, dann springt das Display in die Grundanzeige zurück.



Ein markiertes Objekt wird im Display als helle Schrift auf dunklem Grund angezeigt.

4.2 Grundanzeige



Im Display sehen Sie die Grundanzeige mit dem aktuellen Zustand des Produkts. Wenn Sie eine Auswahltaste drücken, dann wird im Display die aktivierte Funktion angezeigt.

Sie wechseln in die Grundanzeige zurück, indem Sie:

-  drücken und so die Auswahlebenen verlassen
- länger als 15 Minuten keine Taste betätigen.

Sobald eine Fehlermeldung vorliegt, wechselt die Grundanzeige zur Fehlermeldung.

4.3 Bedienebenen

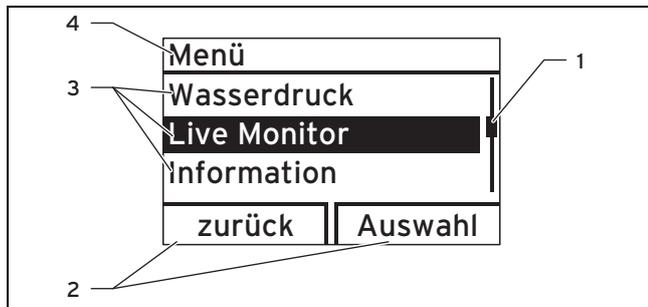
Das Produkt hat zwei Bedienebenen.

Die Bedienebene für den Betreiber zeigt die wichtigsten Informationen an und bietet Einstellmöglichkeiten, die keine speziellen Vorkenntnisse erfordern.

Die Bedienebene für den Fachhandwerker ist nur mit Fachhandwerker vorbehalten und mit einem Code geschützt. Hier kann der Fachhandwerker die anlagenspezifischen Parameter einstellen.

4 Bedienung

4.4 Aufbau des Menüs



- | | |
|--|---|
| <p>1 Laufleiste
(nur sichtbar, wenn mehr Listeneinträge vorhanden sind, als im Display gleichzeitig angezeigt werden können)</p> | <p>2 Aktuelle Belegung der rechten und der linken Auswahltaste (Softkey-Funktion)</p> |
| | <p>3 Listeneinträge der Auswahlebene</p> |
| | <p>4 Name der Auswahlebene</p> |

Das Menü gliedert sich in zwei Auswahlebenen.



Hinweis

Eine Pfadangabe am Anfang eines Kapitels gibt an, wie Sie zu dieser Funktion gelangen, z. B. **Menü → Information → Kontaktdaten**.

4.4.1 Übersicht Betreiberebene

Einstellebene	Einheit
Menü → Ertragsanzeige→	
Heizen	
Kühlen	
Menü → Live Monitor →	
Heizen:	
Kompressorabschaltung	
Gebäudekreis	
Druck	
Vorlaufsolltemp.	
Aktuelle Vorlauftemp.	
Kompressor	
Modulation	
Lufteinlasstemperatur	
Kälteleistung	
Menü → Information →	
Kontaktdaten	
Seriennummer	
Gerätekennung	
Betriebsstd. Gesamt	
Betriebsstd. Heizen	

Einstellebene	Einheit
Betriebsstd. Kühlen	
Menü → Grundeinstellung →	
Sprache	15
Displaykontrast	
Menü → Resets →	
keine Unterpunkte verfügbar	

4.5 Live Monitor (Statuscodes)

Menü → Live Monitor

Mit Hilfe des Live Monitors können Sie den aktuellen Produktstatus anzeigen lassen.

4.6 Gebäudekreisdruck anzeigen

Menü → Live Monitor → Gebäudekreisdruck

- Sie können sich den aktuellen Fülldruck der Heizungsanlage in digitaler Darstellung anzeigen lassen.

4.7 Betriebsstatistik ablesen

Menü → Information → Betriebsstd. Heizen

Menü → Information → Betriebsstd. Kühlen

Menü → Information → Betriebsstd. Gesamt

Sie können sich jeweils die Betriebsstunden für den Heizbetrieb, den Kühlbetrieb und den Gesamtbetrieb anzeigen lassen.

4.8 Kontaktdaten anzeigen

Menü → Information → Kontaktdaten

Wenn Ihr Fachhandwerker bei der Installation seine Telefonnummer eingetragen hat, dann können Sie diese Daten unter **Kontaktdaten** ablesen.

4.9 Serial- und Artikelnummer anzeigen

Menü → Information → Seriennummer

- Es wird die Seriennummer des Produkts angezeigt.
- Die Artikelnummer steht in der zweiten Zeile der Seriennummer.

4.10 Displaykontrast einstellen

Menü → Grundeinstellung → Displaykontrast

- Mit dieser Funktion stellen Sie den Displaykontrast auf Ihre Bedürfnisse ein.

5 Betrieb

4.11 Sprache einstellen

Falls Sie eine andere Sprache einstellen wollen:

- ▶ Drücken **und halten** Sie  und  **gleichzeitig**.
- ▶ Drücken Sie zusätzlich kurz die Entstörtaste.
- ▶ **Halten** Sie  und  gedrückt, bis das Display die Spracheinstellung anzeigt.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Sprache mit  oder  aus.
- ▶ Bestätigen Sie mit (OK).
- ▶ Wenn die richtige Sprache eingestellt ist, dann bestätigen Sie nochmals mit (OK).

5 Betrieb

5.1 Produkt ein-/ausschalten

- ▶ Schalten Sie das Produkt über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung (z. B. Sicherungen oder Leistungsschalter) spannungsfrei.

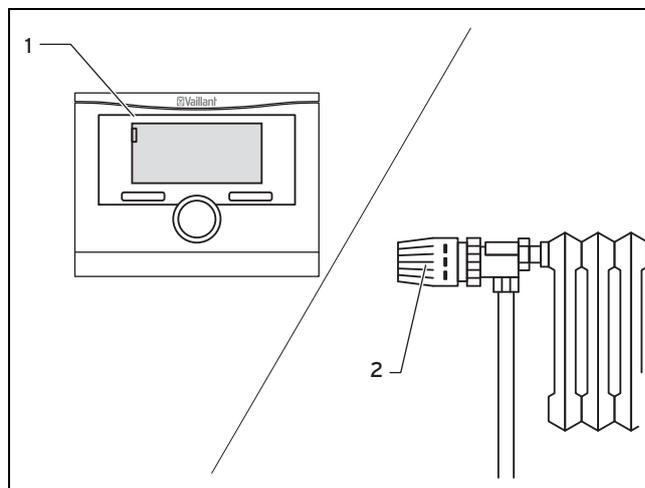
5.2 Frostschutz aktivieren

- ▶ Um das Einfrieren des Produkt zu verhindern, stellen Sie sicher, dass das Produkt eingeschaltet ist.

5.3 Soll-Vorlauftemperatur im Heizbetrieb einstellen

Die tatsächliche Vorlauf Solltemperatur wird automatisch durch den Systemregler ermittelt (Informationen dazu finden Sie in der Betriebsanleitung des Systemreglers).

5.4 Raumtemperaturregler oder witterungsgeführten Regler einstellen



- ▶ Stellen Sie den Raumtemperaturregler oder den witterungsgeführten Regler **(1)** sowie die Heizkörper-Thermostatventile **(2)** gemäß den entsprechenden Anleitungen dieser Zubehörteile ein.

5.5 Prüfen und Pflegen durch den Betreiber

Wenn der Fülldruck der Heizungsanlage unter 0,05 MPa (0,5 bar) sinkt, dann schaltet das Produkt ab.

- ▶ Füllen Sie Wasser nach.

5.5.1 Produkt reinigen

1. Schalten Sie das Produkt aus, bevor Sie es reinigen.
2. Reinigen Sie die Verkleidung Ihres Produkts mit einem feuchten Tuch und etwas Seife. Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die die Verkleidung oder die Bedienelemente beschädigen könnten.
3. Reinigen Sie das Produkt nicht mit einem Hochdruck-Reiniger.
4. Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen, dass sich keine Äste und Blätter um das Produkt ansammeln.

5.5.2 Wartungsplan kontrollieren



Gefahr!

Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch unterlassene oder unsachgemäße Wartung oder Reparatur!

Durch unterlassene oder unsachgemäße Wartungsarbeiten oder Reparaturen können Personen zu Schaden kommen oder kann das Produkt beschädigt werden.

- ▶ Versuchen Sie niemals, Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Beauftragen Sie damit einen autorisierten Fachhandwerksbetrieb. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags.

1. Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und -sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer Ihres Produkts ist eine regelmäßige Inspektion/Wartung durch einen anerkannten Fachhandwerker.



Hinweis

Unterlassene Wartung und Reparatur und die Nichteinhaltung der vorgegebenen Inspektions-, Wartungs- und Austauschintervalle führen zum Verlust von möglichen Garantieansprüchen. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages mit einem anerkannten Fachhandwerker.

2. Die Wartungsintervalle sind abhängig von den Standortbedingungen und der Verwendung des Produkts.
3. Lassen Sie den Austausch von funktions- und sicherheitsrelevanten Verschleißteilen durch einen anerkannten Fachhandwerker durchführen.

6 Störungsbehebung

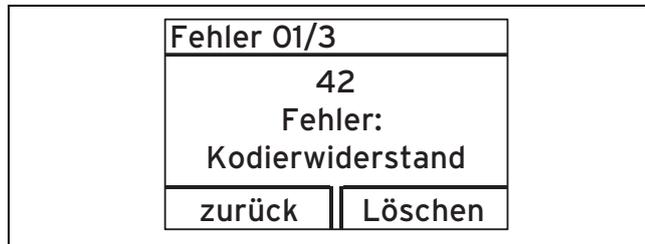
5.6 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

- ▶ Wenn bei längerfristiger Abwesenheit die Spannungsversorgung der Wohnung und des Produkts unterbrochen wird, dann lassen Sie das Heizungssystem von Ihrem anerkannten Fachhandwerker entleeren oder ausreichend gegen Frost schützen.

- ▶ Um weitere Informationen zum Zustand Ihres Produkts zu bekommen, rufen Sie den „Live Monitor“ (→ Seite 17) auf.

6 Störungsbehebung

6.1 Fehlermeldung ablesen



Fehlermeldungen haben Priorität vor allen anderen Anzeigen und werden im Display anstelle der Grundanzeige angezeigt, beim gleichzeitigen Auftreten mehrerer Fehler abwechselnd für jeweils zwei Sekunden.

- ▶ Wenn Ihr Produkt eine Fehlermeldung anzeigt, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

6.2 Störungen erkennen und beheben

In diesem Abschnitt werden alle Fehlermeldungen gezeigt, die ohne Hilfe des anerkannten Fachhandwerkers behoben werden können, um den Betrieb des Produkts wieder herzustellen.

Fehlerbehebung (→ Seite 21)

- ▶ Wenn das Produkt nach der Fehlerbehebung nicht in Betrieb geht, dann wenden Sie sich an Ihren anerkannten Fachhandwerker.

Fehler	Ursache	Behebung
Das Produkt arbeitet nicht mehr.	Stromversorgung unterbrochen	Stellen Sie sicher, dass kein Stromausfall vorliegt und das Produkt korrekt an die Stromversorgung angeschlossen ist. Wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist, geht das Produkt automatisch in Betrieb. Wenn der Fehler weiterhin bestehen bleibt, dann wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker.
Geräusche (Rauschen, Klopfen, Summen)	<p>Wenn die Heizanforderung stoppt, dann kann es zu blubbernden und pfeifenden Geräuschen kommen. Die Geräusche werden durch das Kältemittel verursacht.</p> <p>Wenn das Produkt den Betrieb startet oder stoppt, dann kann es zu knackenden Geräuschen kommen. Die Geräusche werden durch das Gehäuse verursacht, das sich bei Temperaturänderungen ausdehnt oder zusammenzieht.</p> <p>Wenn das Produkt arbeitet, dann kann es zu summenden Geräuschen kommen. Die Geräusche werden durch den Kompressor, wenn sich das Produkt im Heizbetrieb befindet.</p>	
Das Produkt dampft.	Im Winter und während des Abtauvorgangs kann Dampf aus dem Produkt austreten. (Die Wärme des Produkts schmilzt das Eis, das sich gebildet hat.)	
Andere Fehler		Wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker.

6 Störungsbehebung

6.3 Fehlersuche

6.3.1 Übersicht Wartungsmeldungen

Folgende Wartungsmeldungen können im Display des Wärmepumpen-Steuerungsmoduls oder im Zusatzheizmodul VWZ MEH 61 angezeigt werden.

Code	Bedeutung	Ursache	Behebung
M.20	Heizwasser auffüllen	– zu wenig Heizwasser im Produkt	– Füllen Sie Heizwasser in das Produkt.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Recycling und Entsorgung

8.1 Verpackung entsorgen

Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.

8.2 Produkt und Zubehöre entsorgen

Produkt

Ihr Produkt wie auch alle Zubehöre gehören nicht in den Hausmüll.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät und ggf. vorhandene Zubehöre einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.
- ▶ Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

Verpackung

- ▶ Sortieren Sie den Müll, um die recyclebaren (Karton, Plastik, ...) und nicht wiederverwertbaren Teile (Verpackungsband, ...) zu trennen.
- ▶ Recyclen Sie die Produktverpackung gemäß allen relevanten Vorschriften.



Wenn Ihr Wärmepumpensystem mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist, dann gehört es nach Ablauf der Nutzungsdauer nicht in den Hausmüll.

- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einem Sammel- punkt für das Recycling von Elektro- oder Elektronikaltgeräten ab.

Weitere Informationen, wo Sie Ihre Elektro- und Elektronik- altgeräte abgeben können, erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung, bei Ihrem Müllentsorgungsbetrieb.

Da dieses Produkt nicht unter das Gesetz über das Inver- kehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Ent- sorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz-ElektroG) fällt, ist eine kostenlose Entsorgung bei einer kommunalen Sammelstelle nicht vorge- sehen.

8.3 Produkt und Zubehöre entsorgen



Vorsicht!

Umweltgefährdung durch unsachgemäße Entsorgung!

Unsachgemäße Entsorgung des Kältemittels kann zu Umweltschäden führen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass das Kältemittel nur vom qualifizierten Fachpersonal entsorgt werden.

9 Garantie und Kundendienst

- ▶ Entsorgen Sie weder das Produkt noch die Zubehöre mit dem Hausmüll.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Produkt und alle Zubehöre ordnungsgemäß entsorgt werden.
- ▶ Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

Da dieses Vaillant Gerät nicht unter das Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz-ElektroG) fällt, ist eine kostenlose Entsorgung bei einer kommunalen Sammelstelle nicht vorgesehen.

8.4 Kältemittel entsorgen lassen

Die Vaillant Wärmepumpe **aroTHERM** ist mit dem Kältemittel R 410 A gefüllt.

- ▶ Lassen Sie das Kältemittel nur durch qualifiziertes Fachpersonal entsorgen.
- ▶ Beachten Sie die allgemeinen Sicherheitshinweise.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich: Die aktuellen Garantiebedingungen sind in

der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch www.vaillant.at). Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

9.2 Kundendienst

Vaillant Werkskundendienst: 018 05 99 91 50 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Mobilfunkpreis max. 0,42 €/ Min.)

Stichwortverzeichnis

A		K	
Anleitung		Kontaktdaten	17
Gültigkeit	9	L	
Artikelnummer	17	Live Monitor	17
B		M	
Bedienebene		Menü	
Betreiber	15	Aufbau	16
Fachhandwerker	15	P	
Bedienelemente	12	Pflege	19
Bestimmungsgemäße Verwendung	8	Produkt	
D		reinigen	19
DIA-System	12	R	
Display	12	Recycling	23
Grundanzeige	15	Regler	
Displaykontrast einstellen	17	einstellen	18
E		S	
Entsorgung	23	Serialnummer	17
F		Sprache einstellen	18
Fehler	20	U	
Frostschäden		Unterlagen	9
Heizungsanlage	6	V	
vermeiden	6	Verwendung, bestimmungsgemäß	8
G		W	
Gebäudekreisdruck		Warmwassertemperatur	
anzeigen	17	Verbrühungsgefahr	5
Gerätstatus	17	Wartungsplan	
Grundanzeige	15	kontrollieren	19

0020174445_00 ■ 10.04.2013

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10

Vaillant Profi-Hotline 018 05 99 91 20 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Mobilfunkpreis max. 0,42 €/ Min.) ■ Vaillant Werkskundendienst 018 05 99 91 50 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Mobilfunkpreis max. 0,42 €/ Min.)

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

© Vaillant GmbH 2013

Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.